

PLU.DE01.DP S2

Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch **Studiengang S2**

Orientierung zur mündlichen Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch S2

Form:	Einzelprüfung
Zeitraumen:	30 Minuten, keine Vorbereitungszeit
Modus:	<u>1. Teil</u> : Fachgespräch ausgehend von einer These „Sprachliches Lernen“ (Linguistik/Sprachdidaktik) (15') <u>2. Teil</u> : Fachgespräch ausgehend von einer These „Literarisches Lernen“ (Literaturwissenschaft/-didaktik) (15')

Die mündliche Prüfung ist fachwissenschaftlich/fachdidaktisch ausgerichtet. Dafür legen Sie im Bereich „Sprachliches Lernen“ bzw. „Literarisches Lernen“ je einen Schwerpunkt fest, zu dem Sie eigenständig geeignete Fachbücher bzw. -artikel suchen und in einer Literaturliste zusammenstellen. Sie zeigen damit, dass Sie kompetent relevante Fachliteratur gezielt recherchieren, nutzen und verarbeiten können.

Vorgehen vor der Prüfung

- Sie wählen in den Bereichen „Sprachliches Lernen“ bzw. „Literarisches Lernen“ je einen Schwerpunkt. (Grundlage: Die Module „Sprachliches Lernen“ (Herbstsemester) und „Literarisches Lernen“ (Frühlingsemester); sowie (weitere) Themen aus der jeweiligen Grundlagen Literatur: „Sprachliches Lernen: Steinig/Huneke“; „Literarisches Lernen“: Kesper/Abraham) (Siehe genaue Literaturangaben am Schluss!)
- Sie suchen geeignete Fachliteratur zu den beiden gewählten Schwerpunkten und erstellen eine selbsterarbeitete, relevante Literaturliste.
- Die Literaturliste umfasst für jeden Schwerpunkt *6 Fachartikel oder ein Fachbuch und einen Fachartikel*.
- Wir rechnen mit mindestens 20-30 Seiten pro Fachartikel. (Eventuell in Absprache mit den betreffenden Dozierenden.)
- Wir erwarten, dass die Literaturliste den formalen Vorgaben der PH Luzern entspricht.
- Der gewählte Schwerpunkt kann mit den zuständigen Dozierenden abgesprochen werden.
- Sie verfassen aufgrund der gelesenen Texte pro Schwerpunkt je 6 Thesen.
- Sie reichen die Thesen zwei Wochen vor der Prüfung per E-Mail bei den beiden Dozierenden/ Examinatoren ein.
- An der mündlichen Prüfung müssen Sie diese Thesen vertreten, begründen und mit Fachliteratur belegen können.
- Welche Thesen an der Prüfung besprochen werden, entscheidet das Los.

Hinweise zur Prüfungsvorbereitung

Für die mündliche Diplomprüfung Deutsch werden Sie im Voraus insgesamt 12 Thesen formulieren, die das Wichtige, das Zentrale des erarbeiteten (Lern-)Stoffs in verkürzter, prägnanter Form zusammenfassen. Von den 12 Thesen sind 6 thematisch einem ausgewählten Thema aus dem Bereich „Sprachliches Lernen“ (Linguistik/Sprachdidaktik) und 6 aus dem Bereich „Literarisches Lernen“ (Literaturwissenschaft/-didaktik zugeordnet). Ihre Thesen weisen einen deutlichen Bezug zur von Ihnen bearbeiteten Fachliteratur auf.

Abgabe der Thesen

Die Thesen müssen zwei Wochen vor der Prüfung den beiden Dozierenden gemailt werden.

Definition von These

The| se *die*; -, -n <gr.-lat.-fr.>:

1. (bildungssprachlich) behauptend aufgestellter Satz, der als Ausgangspunkt für die weitere Argumentation dient
2. (Philosophie) (in der dialektischen Argumentation) Behauptung, der eine Antithese gegenübergestellt wird.

Die These, verstanden als selbst aufgestellter Lehr- und Leitsatz, kann behauptenden, empfehlenden, bewertenden oder beurteilenden Charakter haben. Man versucht, sie (anschliessend) durch Argumente (Begründungen) zu stützen und durch Beispiele, Belege oder Zitate zu veranschaulichen. Argumente können sein: Fakten (Tatsachen), Grundsätze / Normen oder Expertenmeinungen.

Die an die These anschliessenden Begründungen müssen in Ihrer Formulierung nicht enthalten sein, sondern sind Grundlage des Prüfungsgesprächs.

Tipp: Formulieren Sie Ihre Thesen selbst, schreiben Sie also nicht einen Satz 1:1 ab – erst das eigenständige Verfassen eigener Gedanken ermöglicht grundlegendes Verstehen. Übernehmen Sie nur Schlüsselbegriffe/ Fachbegriffe.

Max Frisch meinte: *«Erst beim (eigenständigen) Schreiben beginne ich richtig zu denken!»*

Vielleicht merken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Thesen, dass Sie gewisse Dinge noch nicht genügend verstanden haben, dass Sie zusätzliche Ausführungen / Erklärungen benötigen – lesen Sie in Ihrer Fachliteratur die entsprechenden Stellen nach, formulieren Sie um, steigern Sie die Aussage: kompetentes Lesen und Schreiben synergetisch angereichert!

Grundlagen-Literatur

1. Teil „Sprachliches Lernen“

Steinig, Wolfgang & Huneke, Hans-Werner (2004): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. Erich Schmidt Verlag.

2. Teil „Literarisches Lernen“

Kepper Matthis / Abraham, Ulf (2016): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. Erich Schmidt Verlag.

Name:

Schwerpunkt "Sprachliches Lernen" (Linguistik/Sprachdidaktik)

Thema:

Thesen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

Literatur

(Steinig, Wolfgang & Huneke, Hans-Werner (2004): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. Erich Schmidt Verlag.)

Name:

Schwerpunkt "Literarisches Lernen" (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)

Thema:

Thesen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

Literatur

(Kepser Matthis / Abraham, Ulf (2016): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. Erich Schmidt Verlag.)